

An abstract painting featuring a vibrant, swirling composition of colors including yellow, blue, red, and purple. The texture is thick and expressive, with visible brushstrokes and layered colors. Several circular, flower-like shapes in red, purple, and blue are scattered throughout the composition, some with dark centers. The overall effect is dynamic and energetic.

THIERRY FEUZ

GALERIE

BEI DER
ALBERTINA

ZETTER

THIERRY FEUZ

Rausch

GALERIE
■
BEI DER
ALBERTINA
■
ZETTER

A-1010 Wien, Lobkowitzplatz 1
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr
Tel +43/1/513 14 16
Fax +43/1/513 76 74
zetter@galerie-albertina.at

www.galerie-albertina.at

THIERRY FEUZ

1968

geboren in Wien born in Vienna (AT)
Nationalität Schweiz/Österreich
Nationality Swiss/Austrian

1991-98

Université de Neuchâtel, Neuchâtel (CH)

1999-2003

Ecole Supérieure des Beaux-Arts, Genf/Geneva (CH) &
Universität der Künste, Berlin (DE)

2003-04

Master of Arts – University of Art and Design / Haute
Ecole d'Art et de Design / HEAD, Genf Geneva (CH)

Lebt und arbeitet in Genf (CH) und Wien (AT)
Lives and works in Geneva (CH) and Vienna (AT)

Stipendien und Auszeichnungen
Grants and Awards

2016

Fondazione Schiaredo, Barbengo, Lugano (CH)

2014

Fondazione Schiaredo, Barbengo, Lugano (CH)

2011

Atelier Visarte Schweiz, Cité des Arts, Paris (FR)

2006

Atelier de Neuchâtel, Berlin (DE)

2003-06

Atelier pour plasticiens de la Ville de Genève,
Genf Geneva (CH)

2003

Prix Théodore Strawinsky (FR)

Universität der Künste, Berlin (Klasse Marwan
Marwan class) (DE)

2001

Prix de la SAA – Prix du Musée des Beaux-Arts,
Biennale de la Chaux-de-Fonds (CH)

1997

Atelier Le Corbusier, Cité des Arts, Paris (FR)

Einzelausstellungen Solo Shows

2017

Thierry Feuz – Rausch, Galerie bei der Albertina · Zetter,
Wien Vienna (AT)

2016

Thierry Feuz, Galerie Lange + Pult, Auvernier (CH)

Recent Paintings, Galleri Christoffer Egelund,
Kopenhagen København (DK)

2015

A Cosmology of Nature, Etienne Gallery, Oisterwijk (NL)

2014

Karma, Johyun Gallery, Seoul (KR)

Xanadu, Galerie Lange + Pult, Auvernier (CH)

Thierry Feuz, Gerhard Braun Gallery,
Palma de Mallorca (ES)

Instant Karma, Downtown Gallery, Busan (KR)

Volta NY, Gallery Christoffer Egelund, New York (US)

2013

Cosmic Dust, Galleri Christoffer Egelund,
Kopenhagen København (DK)

Thierry Feuz, Schaulager Galerie Feurstein, Feldkirch (AT)

Babylone, Rasson Art Gallery, Tournai (BE)

Atlas, Galerie Feurstein, Feldkirch (AT)

2012

Silent Winds, Etienne Gallery, Oisterwijk (NL)

Motifs et reliefs de la couleur (mit with Ien Lucas),
Galerie La Feronnerie, Paris (FR)

Thierry Feuz – Neue Bilder, Galerie Siegel Springmann,
Freiburg im Breisgau (DE)

2011

Thierry Feuz – Paintings & Sculptures,
Galerie Lange + Pult, Zürich Zurich (CH)

Thierry Feuz – Paintings, Hyun Gallery, Changwon (KR)

Thierry Feuz – Paintings and Sculptures,
Johyun Gallery, Seoul (KR)

Thierry Feuz, Johyun Gallery, Busan (KR)

Farbraum I, Schaulager Galerie Feurstein, Feldkirch (AT)

Substrat, Galerie Une, Auvernier (CH)

2010

Beyond the hurricane, Galleri Christoffer Egelund,
Kopenhagen København (DK)

Thierry Feuz, Galerie Feurstein, Feldkirch (AT)

Feuz – Rembold (mit with Marc Rembold), Jacana
Gallery, Vancouver (CA)

Flowers (mit with Crystel Ceresa), Galerie Laleh June,
Basel (CH)

Öffentliche und Unternehmenssammlungen

Public and corporate collections

Pizzuti Collection, Columbus, Ohio (US)

Musée d'Art et d'Histoire, Neuchâtel (CH)

Fonds Municipal d'Art Contemporain, Genf Geneva (CH)

Veijle Kunstmuseum, Veijle (DK)

Singapore Art Foundation, Singapur Singapore (SG)

Musée de la Communication, Bern (CH)

Museo Ettore Fico, Turin Torino (IT)

Sal. Oppenheim Collection, Zürich Zurich (CH)

Donation Jeunet, Neuchâtel (CH)

Hopital communal du Locle, Le Locle (CH)

Wellington Management Company Collection, London (GB)

ASP Consulting, Wien Vienna (AT)

Crédit Suisse, Zürich Zurich (CH)

NufNuf Art Foundation, Genf Geneva (CH)

Computer Associates, New York (US)

Bank Julius Bär, Basel (CH)

KBL (Switzerland) LTD, Genf Geneva (CH)

Saks Fifth Avenue Enterprises, New York (US)

Mediterranean Bank Plc, Valetta (MT)

Nordea, Kopenhagen København (DK)

Lego Group, Billund (DK)

Winterthur Assurance, Lausanne (CH)

Crédit Agricole, Neuchâtel (CH)

Crédit Suisse, Basel (CH)

Clariden Leu, Zürich Zurich (CH)

UBS, Genf Geneva (CH)

UBS, Bex & Porrentruy (CH)

Zahlreiche weitere Einzel- und Gruppenausstellungen

Numerous further solo and group exhibitions





THIERRY FEUZ' FARBENWELTEN

Im vielschichtigen Oeuvre des gebürtigen Österreichers Thierry Feuz, der seine künstlerische Ausbildung in der Schweiz absolviert hat und heute in Genf lebt und arbeitet, ist die Farbe ein omnipräsentes Gestaltungsmittel, das seine auf den ersten Blick heterogenen Bildserien eint. In einer nahezu überbordenden Kreativität generiert Thierry Feuz einen Farbkosmos, der von großer koloristischer Sensibilität und einem sich fast explosionsartig artikulierenden Farbenrausch dominiert wird.

*„Die Farbe hat mich. Ich brauche nicht nach ihr zu haschen. Sie hat mich für immer. Das ist der glücklichen Stunde Sinn: ich und die Farbe sind eins. Ich bin Maler.“*¹ Dieses Zitat von Paul Klee, einem der wichtigsten Protagonisten der bildenden Kunst des 20. Jahrhunderts, könnte auch von dem 1968 in Wien geborenen Thierry Feuz stammen.

Mit seinen technisch brillanten, perfekt ausbalancierten Bildkompositionen macht es Thierry Feuz dem Betrachter nicht leicht. Virtuos und in unglaublicher Versatilität oszilliert Feuz zwischen einem wabenartig strukturierten Universum mit unendlichen Galaxien, hellen Sternen, Planeten, Monden, Kometen und Meteoriten, ferner lebensgroßen oder gezoomten Blumen, Blüten und anderen vegetabilen Elementen und schließlich Mikro- bzw. Nanokosmen mit Kleinstlebewesen. Daneben finden sich quasi als formaler Kontrapunkt Werkfolgen wie „Chromolux“ oder „Technicolor“, die gänzlich abstrakt sind. Gemein ist allen Bildern ein universelles Sensorium für Ruhe und größtmögliche Klarheit.

Thierry Feuz schafft eine neue, komplementäre, aus seinem biomorphen Formenvokabular gespeiste künstliche Bildwelt, die durch streng lineare, bereits dreidimensionale Bildobjekte (Werke der „Technicolor“-Serie) oder an der Technik des Action Painting orientierte Arbeiten („Chromolux“-Serie) ergänzt wird. Dabei überwindet der Künstler wie selbstverständlich die Grenzen zwischen Figuration und Abstraktion, nur der Mensch hat in seinem divergenten Bildkosmos keinen Platz.

Feuz' elementares, organisches Bildvokabular scheint auf imaginäre Blumenwiesen, tropische Gärten und psychedelisch konnotierte kosmische Ordnungen zu rekurren: Reptiliengleich geschwungene Blütenstängel tragen elegant geformte und fein nuancierte Blütenkelche und -kronen von faszinierender, botanisch nicht näher deklarer Schönheit. Wellenförmige Strukturen, Flecken, Tupfen und Spritzer komplettieren den künstlerischen Blick durch das Mikro- oder Teleskop, tangieren unsere schöpferische Phantasie und führen in Symbiose mit den vielfältigen vegetabilen Formen zurück zu den Ursprüngen des Lebens und des Universums gleichermaßen. „Es ist als würde man die Entstehung des Universums bereits vor dem Ursprung der Menschheit bezeugen [...]“² „Die organischen Bilder sind Nahaufnahmen“, erklärt Feuz, „als hätte man eine Landschaft betreten und die Einzelheiten eines fremden, nassen und gefährlichen Lebens wären sichtbar geworden“³.

Die technischen Herausforderungen, denen sich der Maler in seinen Bildern stellt, meistert Thierry Feuz mit Bravour. Die Klaviatur der leisen künstlerischen Zwischentöne beherrscht er vollkommen. Thierry Feuz malt seine Bilder, während sie horizontal auf einem Tisch liegen. Mit flüssiger Acrylfarbe oder Lack gestaltet er einen bereits nassen Bildgrund. Alle Farben müssen aufgetragen sein, bevor der Künstler mit diversem Werkzeug – Pinseln, Spachteln, Haarkämmen, kleinen Stäben, Messern, Sprays oder Luftdüsen – die Komposition vor dem Trocknen der Farben mehr oder weniger ausführlich bearbeitet. In diesem Kontext muss Thierry Feuz sehr sorgfältig und präzise agieren, eine nachträgliche Korrektur ist bei seinen Bildern nicht möglich.

Inhaltlich beschäftigt sich Feuz mit so existentiellen Themen wie Schönheit und Tod, Werden oder Vergehen. Des Malers Fokus auf die grundlegenden Probleme des Menschseins filtert das Bedeutsame aus dem Banalen und bereitet eine solide Basis für buntfarbige Bilder von prononciertem Kolorit und immaterieller Leuchtkraft. Thierry Feuz fasst sein künstlerisches Credo in folgendem Zitat zusammen: „Kunst zu schaffen erlaubt es mir, einfühlsamer zu leben, aber es kostet mich auch sehr viel Energie.“⁴

Andrea Schuster

¹ Paul Klee: Tagebücher 1898-1918. Hrsg. von Felix Klee. Köln 1957, S. 307

² Marino Buscaglia, in: Ausstellungskatalog „Thierry Feuz. Psychotropical. 2002-2003. Paintings“, Kashya Hildebrand Gallery, New York 2003, [o.S.]

³ Nicole Rudick, in: Ausstellungskatalog „Thierry Feuz. Psychotropical. 2002-2003. Paintings“, Kashya Hildebrand Gallery, New York 2003, [o.S.]

⁴ Oliver Orest Tschirky: „Eternal Journey to the Inner Truth“, in: Ausstellungskatalog „Thierry Feuz“, Galerie UNE, Auvernier 2010, S. 10-13, hier: S. 13

THIERRY FEUZ' WORLD OF COLOURS



In the complex oeuvre of Austrian-born Thierry Feuz, who studied arts in Switzerland and currently lives and works in Geneva, colour is a ubiquitous instrument of creation and unites his series of paintings, which, at a first glance, seem to be heterogeneous. With an almost exuberant creativity, Thierry Feuz produces a universe of colour that is dominated by a great colouristic sensibility and a nearly explosively articulating intoxication of colour.

*“Colour has got me. I no longer need to chase after it. It has got me forever. I know it. That is the meaning of this happy hour: colour and I are one. I am a painter.”*¹ This quote by Paul Klee, one of the most important protagonists in the visual arts of the 20th century, could have equally been proclaimed by Thierry Feuz, born in Vienna in 1968.

With his technically brilliant, perfectly balanced pictorial compositions, Thierry Feuz does not make it easy for his observer. Virtuously and in unbelievable

versatility, Feuz oscillates between a universe structured like a honeycomb with endless galaxies, bright stars, planets, moons, comets and meteors, as well as life scale or zoomed in flowers, blossoms and other vegetal elements, and finally, micro and nano cosmos with microorganisms. Alongside, as a virtually formal counterpoint, completely abstract painting series like “Chromolux” or “Technicolor”, can be found. What all paintings have in common, though, is a universal sensorium for peace and the greatest possible clarity.

Thierry Feuz creates a new, complementary, artificial imagery that arises from his biomorphic shape vocabulary; his imagery is complemented by strictly linear, already 3-dimensional images (works of the “Technicolor” series) or by works inspired by the technique of action painting (“Chromolux” series). Thereby, the artist quite naturally overcomes the borders between figuration and abstraction; solely the human being is not present in his divergent pictorial universe.

Feuz’ elementary, organic visual vocabulary seems to recur to imaginary flower meadows, tropical gardens and cosmic orders with psychedelic connotations: flower stems curved like reptiles carry gracefully formed and delicately nuanced calyces and corolla of a fascinating beauty and unspecified biological varieties. Undulating structures, patches, spots and sprinkles complete the artistic view through the microscope or telescope, affect our creative imagination and, in a symbiosis with the manifold

vegetative forms, equally lead back to the origins of life and the universe.

*“It is as if one is witnessing the formation of the universe before the advent of human beings [...]”*² *“The organic paintings are close-ups”,* explains Feuz, *“[as though] you have entered a landscape and the details of a strange, humid, wet, and dangerous life have become visible”*³.

Thierry Feuz superbly overcomes all technical challenges an artist has to face in his paintings. He perfectly masters the repertoire of silent artistic nuances. Thierry Feuz paints horizontally, with the paintings laying on a table. He creates an already wet picture plane with fluid acrylic or varnish. All colours have to be applied before the painter more or less elaborately works the composition with diverse tools – brushes, palette knives, hair combs, little sticks, knives, sprays or air nozzles –, before drying. With this technique, Thierry Feuz has to act very carefully and precisely, as this method does not allow a correction at a later stage.

As regards content, Feuz follows up on such existential subjects as beauty or death, creation or decay. The painter’s focus on fundamental issues of human existence filters the meaningful from the mundane and builds a solid ground for multicoloured images of clear colouring and immaterial luminosity. Thierry Feuz summarises his artistic credo in the following quote: *“By making art I can live more sensitively but it also costs me a lot of energy.”*⁴

Andrea Schuster

1 Paul Klee: Diaries 1898-1918. ed. by Felix Klee. Cologne 1957, p. 307
2 Marino Buscaglia, in: exhibition catalogue “Thierry Feuz. Psychotropical. 2002-2003. Paintings”, Kashya Hildebrand Gallery, New York 2003, [n.p.]
3 Nicole Rudick, in: exhibition catalogue “Thierry Feuz. Psychotropical. 2002-2003. Paintings”, Kashya Hildebrand Gallery, New York 2003, [n.p.]
4 Oliver Orest Tschirky: “Eternal Journey to the Inner Truth”, in: exhibition catalogue “Thierry Feuz”, Galerie UNE, Auvernier 2010, p. 10-13, here: p. 13



Alle Werke sind rückseitig signiert
All works are signed on the reverse

1

“Instant Karma Parnass”, 2016
Lackfarbe und Acryl auf Leinwand
Lacquer and acrylic on canvas
110 x 90 cm





2

“Wilder Weiher”, 2016
Lackfarbe, Öl, Graphit und Buntstift auf Papier
Lacquer, oil, graphite and coloured crayon on paper
58 x 76 cm

3

“Instant Karma Concord”, 2016
Lackfarbe und Acryl auf Leinwand
Lacquer and acrylic on canvas
170 x 130 cm





5

“Frührausch”, 2016
Lackfarbe und Acryl auf Leinwand
Lacquer and acrylic on canvas
130 x 200 cm



6

“Mattenmoos”, 2016

Lackfarbe und Acryl auf Leinwand

Lacquer and acrylic on canvas

130 x 200





7

“Soundgarden Blossom”, 2016
Lackfarbe und Acryl auf Leinwand
Lacquer and acrylic on canvas
55 x 46 cm



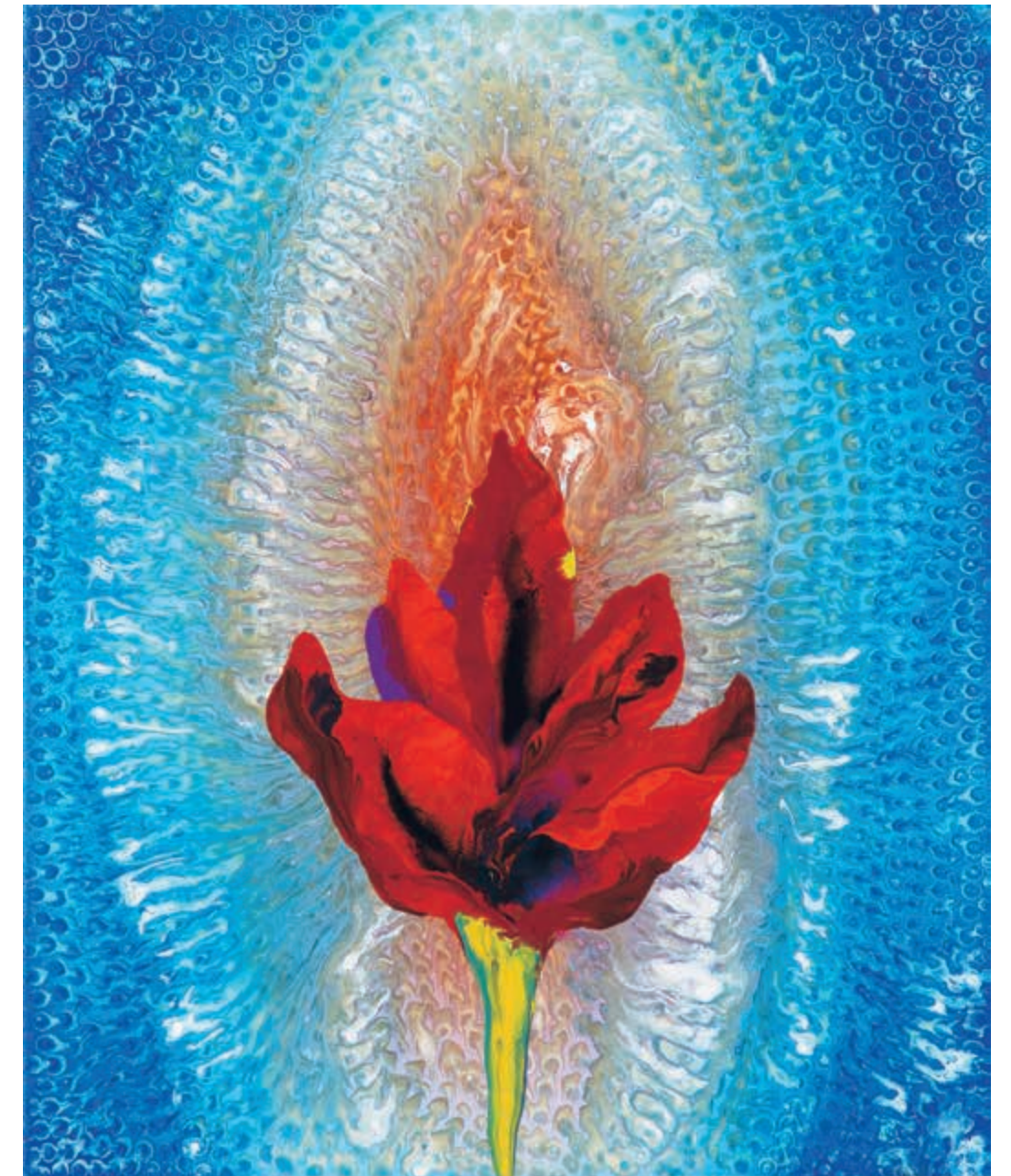
8

“Urquell”, 2016
Lackfarbe und Acryl auf Leinwand
Lacquer and acrylic on canvas
90 x 110 cm



9

"Karma Ixora", 2016
Lackfarbe und Acryl auf Leinwand
Lacquer and acrylic on canvas
90 x 70 cm



10

"Substrat Magnus", 2016
Lackfarbe und Acryl auf Leinwand
Lacquer and acrylic on canvas
60 x 50 cm



11

"Xanadu Tigris", 2015
Lackfarbe und Acryl auf Leinwand
Lacquer and acrylic on canvas
70 x 60 cm



12

"Xanadu Araki", 2015
Lackfarbe und Acryl auf Leinwand
Lacquer and acrylic on canvas
70 x 60 cm

13



14



15



16



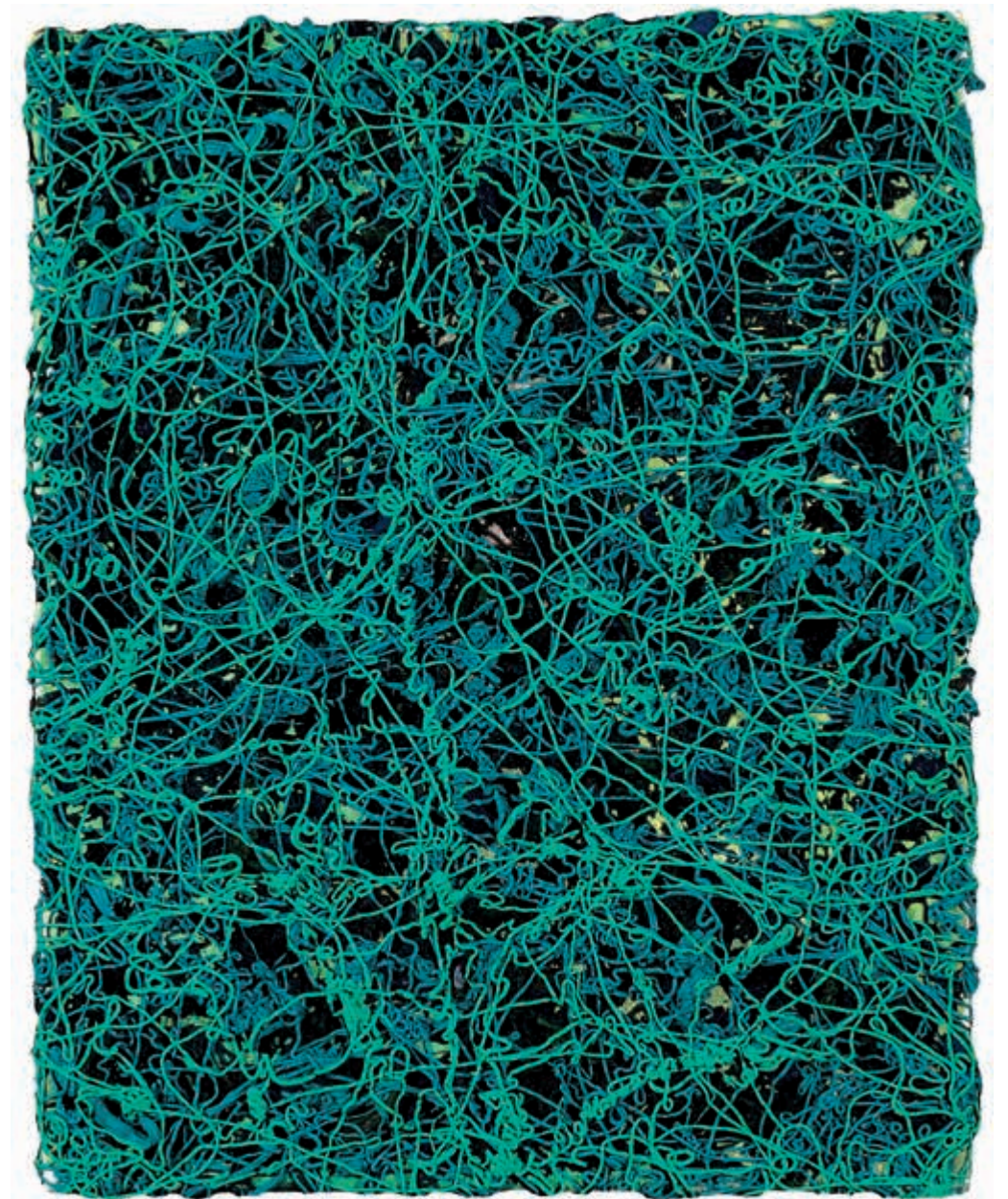
13–16

- 13 "Chromolux Laserblue", 2014
- 14 "Chromolux Chilired", 2014
- 15 "Chromolux Karmaorange", 2014
- 16 "Chromolux Signal Blue", 2014

Alle Lackfarbe auf Leinwand
Each lacquer on canvas
30 x 24 cm

17

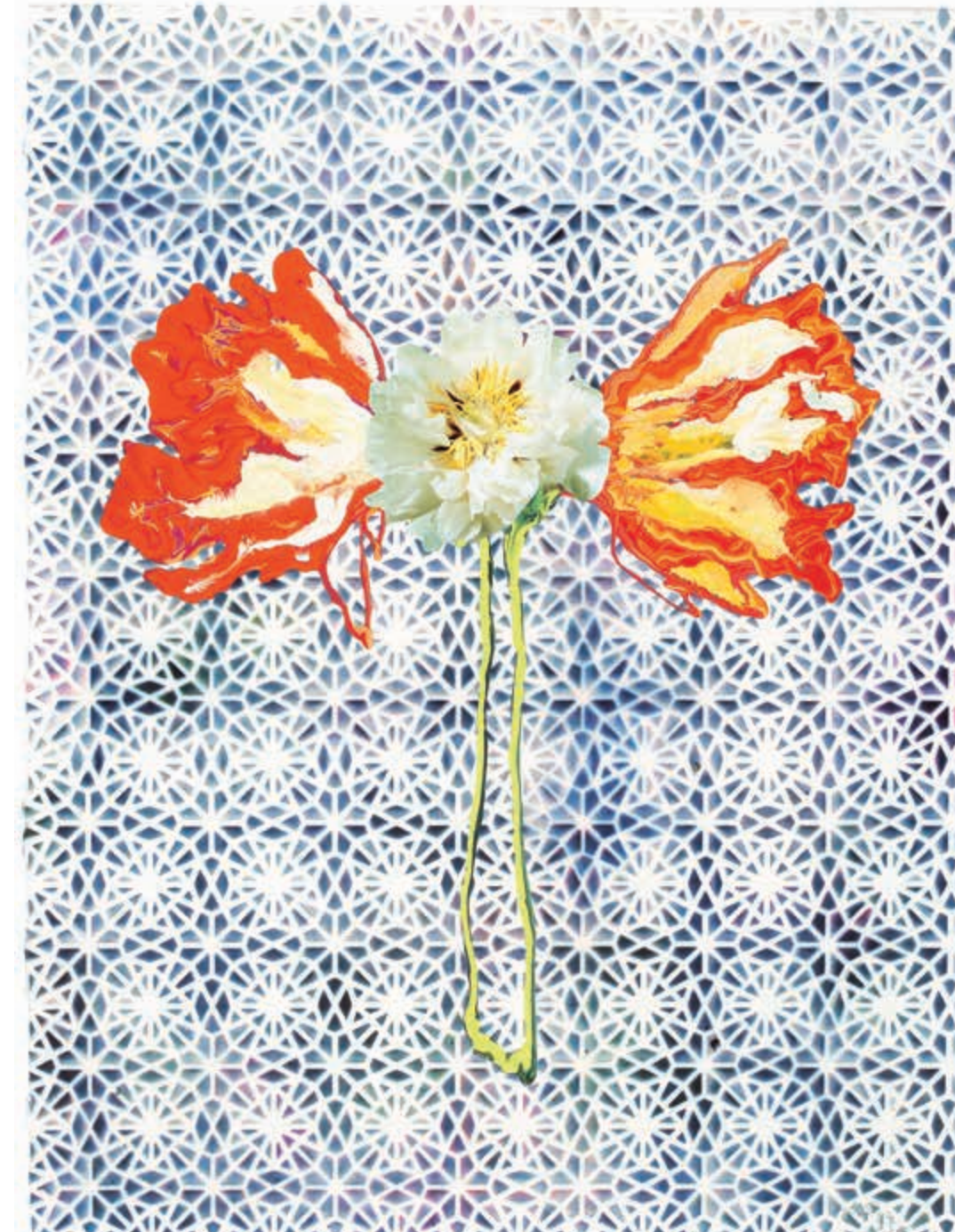
"Chromolux Peppergreen", 2014
Lackfarbe auf Leinwand
lacquer on canvas
30 x 24 cm





18

Ohne Titel Untitled, 2015
 Spritztechnik, Lackfarbe und
 Papiercollage auf Papier
 Spray technique, lacquer and
 paper collage on paper
 76,5 x 57,5 cm



19

Ohne Titel Untitled, 2015
 Spritztechnik, Lackfarbe und
 Papiercollage auf Papier
 Spray technique, lacquer and
 paper collage on paper
 76,5 x 57 cm



20

“Technicolor Twin Panorama Cirrus I”, 2015

Lackfarbe und Acryl auf Leinwand

Lacquer and acrylic on canvas

110 x 170 x 7 cm



21

“Technicolor Twin Panorama Cirrus II”, 2015

Lackfarbe und Acryl auf Leinwand

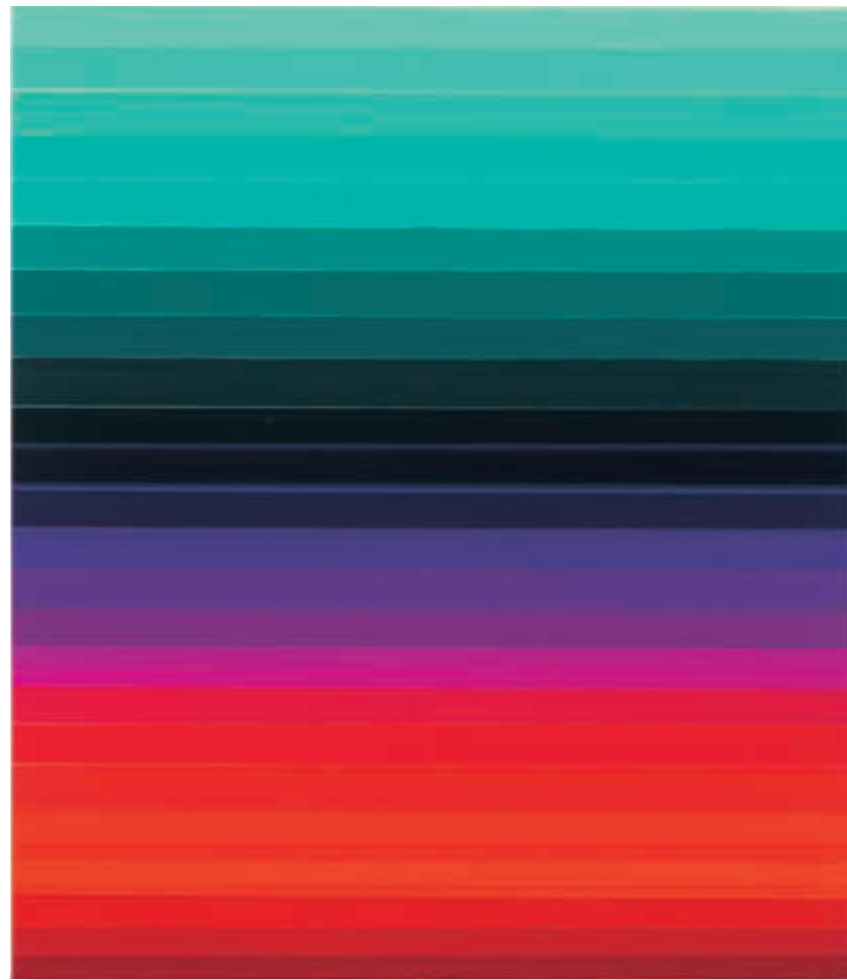
Lacquer and acrylic on canvas

110 x 170 x 7 cm



22

“Technicolor Stratus Sonar”, 2016
Lackfarbe und Acryl auf Leinwand
Lacquer and acrylic on canvas
70 x 60 x 12 cm

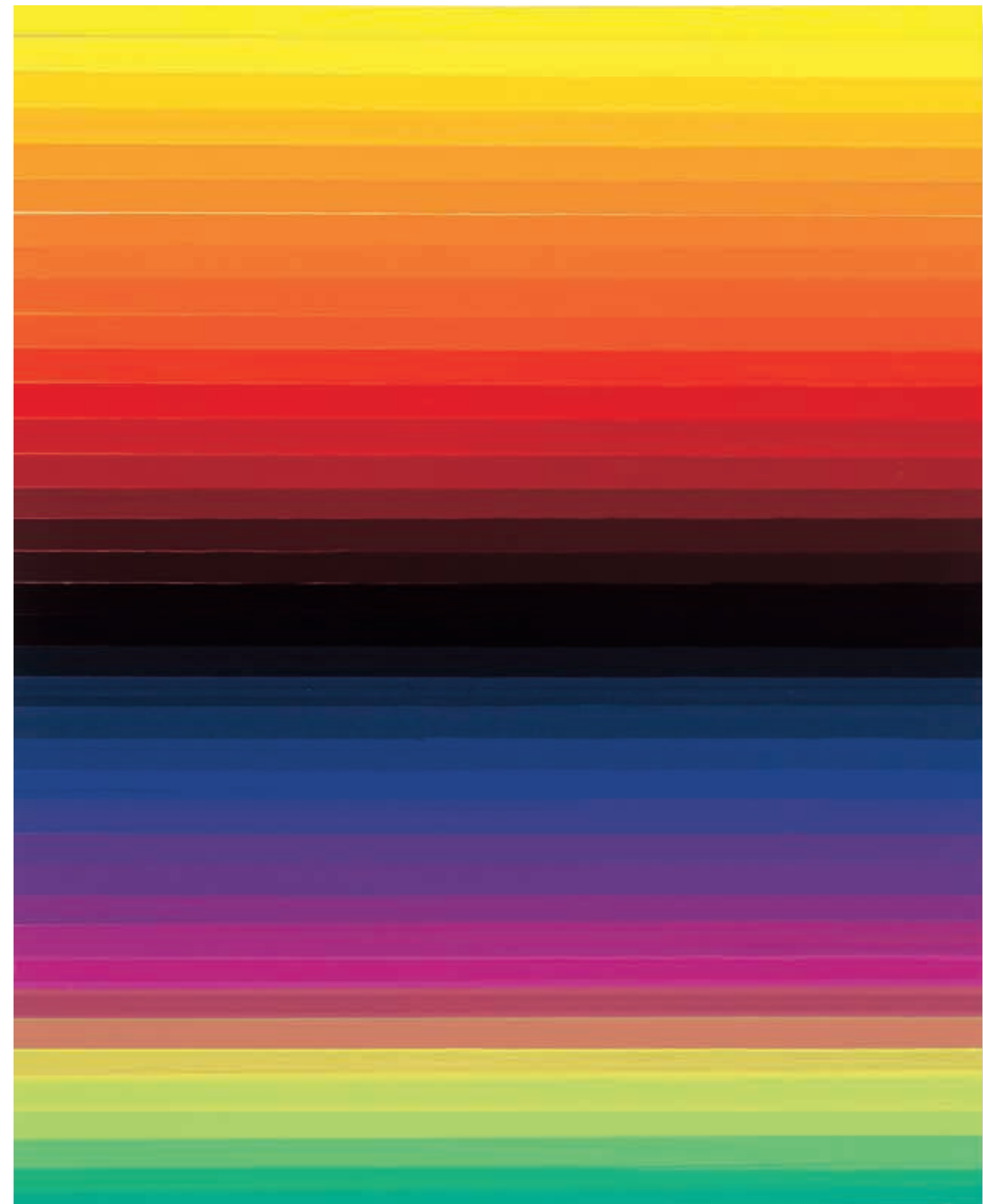


23

“Technicolor Stratus Alizé”, 2016
Lackfarbe und Acryl auf Leinwand
Lacquer and acrylic on canvas
70 x 60 x 12 cm

24

“Technicolor Stratus Chromatic”, 2016
Lackfarbe und Acryl auf Leinwand
Lacquer and acrylic on canvas
110 x 90 x 12 cm





25

Studie für Study for "Monsoon I", 2006
Lackfarbe auf Papier
Lacquer on paper
77 x 57 cm



26

Studie für Study for "Monsoon II", 2006
Lackfarbe auf Papier
Lacquer on paper
77 x 57 cm



27

"Monsoon Gaja", 2009
Lackfarbe auf Leinwand
Lacquer on canvas
50 x 60 cm



28

“Substrat Felden”, 2016
 Lackfarbe und Acryl auf Leinwand
 Lacquer and acrylic on canvas
 50 x 40 cm



29

“Silver Karma”, 2016
 Lackfarbe und Acryl auf Leinwand
 Lacquer and acrylic on canvas
 60 x 50 cm



30

"Substrat Corail", 2016
 Lackfarbe auf Leinwand
 Lacquer on canvas
 24 x 18 cm



31

"Substrat Pompadour", 2016
 Lackfarbe auf Leinwand
 Lacquer on canvas
 40 x 30 cm



32

“Substrat Corail Cadmium”, 2016

Lackfarbe auf Leinwand

Lacquer on canvas

40 x 30 cm



33

“Substrat Corail Reptil”, 2016

Lackfarbe auf Leinwand

Lacquer on canvas

40 x 30 cm



34

“Substrat Alona”, 2016

Lackfarbe auf Leinwand

Lacquer on canvas

50 x 40 cm

Dieser Katalog erscheint anlässlich der Ausstellung

THIERRY FEUZ. Rausch

Herausgeber und Eigentümer

Galerie bei der Albertina · Zetter GmbH
A-1010 Wien, Lobkowitzplatz 1
Tel. +43/1/513 14 16, Fax +43/1/513 76 74
zetter@galerie-albertina.at
www.galerie-albertina.at

Redaktion	Katharina Zetter-Karner, Christa Zetter
Texte	Andrea Schuster Monika Girtler, Magdalena Track, Sophie Weissensteiner
Lektorat	Andrea Schuster, Katharina Zetter-Karner
Übersetzung	Maria Schneeweiß
Grafik-Design	Maria Anna Friedl
Fotos	Graphisches Atelier Neumann, Wien Jean-Luc Brutsch Thierry Feuz
Lithografie	Graphisches Atelier Neumann, Wien
Druck	Graphisches Atelier Neumann, Wien

© Galerie bei der Albertina · Zetter GmbH, 2017

Angaben ohne Gewähr





www.galerie-albertina.at